



Arche FÜR
OBDACHLOSE

Stiftung
Frauen*leben
in Köln



Der Anonyme Krankenschein muss bleiben!

Offener Brief an die Oberbürgermeisterin Henriette Reker und an die demokratischen Fraktionen im Rat der Stadt Köln

Die Stadt Köln finanziert seit dem 1. Juli 2023 den Anonymen Krankenschein für nichtversicherte Menschen. Das Gesundheitsamt und sechs freie Träger übernehmen die Sozialberatung, medizinische Diagnostik und Therapie sowie Koordinationsaufgaben. Es ist sehr viel Arbeit in Konzeption und Absprachen investiert worden. Das Projekt wird seit 18 Monaten erfolgreich umgesetzt. Der Projektbericht der Stadt für das Halbjahr 2023 bescheinigt diesem Instrument eine außerordentliche **menschliche und wirtschaftliche Wirkung**. Trotzdem will die Stadt Köln das Projekt zum Ende des Jahres 2024 auslaufen lassen. Es soll ab 2025 im Stadthaushalt nicht mehr finanziert werden.

Wir fordern, dass der Anonyme Krankenschein auf Basis des erfolgreichen Konzepts fortgeführt und im Doppelhaushalt 2025/2026 als dringend notwendige Hilfe für nichtversicherte Menschen mit insgesamt 800.000€ auskömmlich finanziert wird.

Bitte unterstützen Sie unsere Forderung, in dem Sie unseren Offenen Brief mitzeichnen. Unsere Petition finden Sie hier:

https://weact.campact.de/petitions/der-anonyme-krankenschein-in-koln-muss-bleiben?share=5b4cecca-f4db-48bf-9bac-4b0abb1e70be&source=copy_email&utm_source=copy_email

Die beteiligten Bündnispartner*innen

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
Diakonisches Werk Köln und Region gGmbH
ROM e.V.
Kölner Flüchtlingsrat e.V.
Malteser Medizin für Menschen ohne
Krankenversicherung

Die Unterstützer*innen

Stiftung Frauen*leben in Köln
Arche für Obdachlose e.V.
Caya e.V.
Aktion Bürger*innenasyl Köln
Netzwerk Asyl in der Kirche Köln
Allerweltshaus
Arsch Huh e.V. – Gegen Rassismus
Solimed Köln
Unterzeichner*innen der Petition auf WeAct